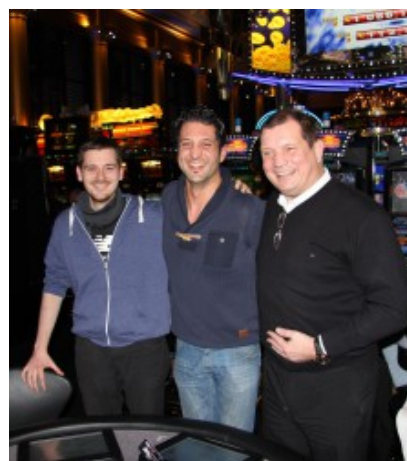


Spielbank Wiesbaden: Erstes „Flop ist Top“ Turnier ein voller Erfolg

Einen Monat lang hatten die Pokerspieler an den beiden PokerPro-Tischen im Automatenspiel der Wiesbadener Spielbank nur ein einziges Ziel vor Augen: So viele Flops wie möglich zu sehen. Und am gestrigen Samstag, dem 1. Februar war es dann endlich soweit: Die zwanzig Januar-Besten wurden mit dem ersten Freeroll-Turnier der neuen „Flop ist Top“-Serie belohnt. Satte 10.200 Euro lagen im Preisgeldtopf, gestiftet von der Spielbank.



So seh'n Sieger aus!

Die Stimmung war bestens und nachdem auch noch ein kleines technisches Problem mit der neuen Turnier-Software behoben war, konnte mit kurzer Verspätung um 19:30 Uhr das sehnsüchtig erwartete Turnier beginnen. Jetzt galt es zunächst, die erste und wichtigste Hürde zu überwinden, nämlich den Finaltisch der besten Zehn zu erreichen. Um 21:45 war es dann soweit, der Finaltisch stand und jeder, der jetzt noch dabei war, war bereits ein Gewinner, er war „in the money“.

Als erste verabschiedeten sich Philipp Sch., Claus Sch., und Thomas K. aus der Finalrunde, jeweils 300 Euro dämpften aber ihren Abschiedsschmerz. Danach erwischte es Gerrit V.,

Theodoros T. und Christian Sch. Um je 600 Euro reicher ging es hinüber zum Cashgame. Jetzt war es 22:30 Uhr und nur noch vier Spieler beäugten die restlichen 7.500 Euro Preisgeld. Wolfgang W. und Andreas R. hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits über 100.000 Chips herausgespielt und es sah ganz danach aus, als würden die Beiden das Turnier unter sich entscheiden. Und fast so kam es dann auch. Keine halbe Stunde später musste Tim R. seine letzten Turnierchips abgeben, aber mit dem vierten Platz und 1.000,- Euro war er durchaus zufrieden.

Die letzten Drei spielten nun um den Sieg, wobei Wolfgang W. klar der beste Fighter im Ring war. Er gewann eine Hand nach der anderen und konnte sich deutlich von Andreas R. und Sezgin K., der mittlerweile gut aufgeholt hatte, absetzen. Generös ließ er sich aber gegen 23:30 Uhr auf einen Pari-Deal ein und so wurden die restlichen 6.500 Euro Preisgeld gleichmäßig unter diesen drei Herren aufgeteilt.

Einhellig war man der Meinung, dass die Wiesbadener auch mit dieser neuen Serie wieder einen echten Coup gelandet haben. Und weil das nächste Freeroll-Turnier bereits am Samstag, dem 1. März angesetzt ist, wurden beim Cashgame schon wieder fleißig neue Flops gesammelt, um auf alle Fälle in vier Wochen dabei zu sein.

Pokern in Wiesbaden – mehr Poker geht nicht in Rhein-Main